

... viel mehr als Energie!

● **Stadtwerke
Langen**

Geschäftsbericht

2019



... viel mehr als Energie!
**Stadtwerke
Langen**

... viel mehr als Energie!
**Stadtwerke
Langen**

Strom Erdgas Wärme Wasser Verkehr
Service-Hotline 06103 595-260

**unser Engagement,
 unsere Gemeinde,
 unsere Stadtwerke.**

Wir engagieren uns vor Ort und fördern Sport, Vereine
 und das kulturelle Angebot in Langen und Egelsbach.
 Mitglieder der Elschbächer Kerbgemeinschaft e.V. und des Egelsbacher
 Kerbborschen-Jahrgangs 2019

... viel mehr als Energie!

**Stadtwerke
 Langen**

www.stadtwerke-langen.de

Inhaltsverzeichnis

Das Unternehmen	
Organe der Gesellschaft	4
Anteilseigner und Beteiligungen	5
Bericht des Aufsichtsrats	6
Bericht der Geschäftsführung	9
Jahresabschluss 2019	
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	15
Bestätigungsvermerk	16
Weitere Angaben	
Erläuterungen zum Jahresabschluss	18
Geschäftsbereiche	20
Versorgungsgebiet und Mitarbeiter	23

Stadtwerke Langen GmbH

Weserstraße14
 63225 Langen

Telefon: 06103 595-0

Fax: 06103 595-220

E-Mail: info@stadtwerke-langen.de

Internet: www.stadtwerke-langen.de

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Vorsitzender:

Bürgermeister Frieder Gebhardt, Langen

Erste stellvertretende Vorsitzende:

Stadtverordnete Margrit Jansen

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Christoph Meier,
Vorstandsvorsitzender der Energieversorgung Offenbach AG

Christian Stewens,
Bereichsleiter ENTEGA AG

Bürgermeister Tobias Wilbrand,
Egelsbach

Erster Stadtrat Stefan Löbig

Stadtverordneter Jens Duffner

Stadtrat Ulrich Krippner

Stadtverordneter Jörg Nörtemann

Stadtrat Erwin Schönwälder

Stadtverordnete Anna Sehring

Stadtverordneter Ulrich Vedder

Geschäftsführung

Direktor Manfred Pusdrowski

Anteilseigner und Beteiligungen

Anteilseigner / Gesellschafter

Beteiligungsmanagement Langen GmbH (75,2 %)

Energieversorgung Offenbach AG (10,0 %)

ENTEGA AG (10,0 %)

Gemeinde Egelsbach (4,8 %)



Beteiligungen

Stadtwerke Langen Immobilien GmbH (100 %)

ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH (12,5 %)

Dynega Energiehandel GmbH (6,67 %)

Windpool GmbH & Co.KG (1,25 %)

Bericht des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung zum Jahresabschluss 2019

Der Aufsichtsrat ist im Berichtsjahr von der Geschäftsführung über die Entwicklung des Unternehmens durch schriftliche und mündliche Berichte eingehend unterrichtet worden.

In drei Sitzungen hat er sich über den Geschäftsablauf informiert, die Geschäftsführung in der durch Gesetze und Gesellschaftsvertrag vorgeschriebenen Form überwacht und im Rahmen seiner satzungsgemäßen Zuständigkeit die ihm obliegenden Entscheidungen getroffen.

Der Abschluss des Geschäftsjahres 2019 wurde von der durch die Gesellschafterversammlung bestimmten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Eversheim-Stuible Treuberater GmbH, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Unterlagen zum Jahresabschluss, der Lagebericht der

Geschäftsführung und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Er hat diese Unterlagen geprüft, keine Einwendungen erhoben und sich dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde somit vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 23. Juni 2020 gebilligt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses 2019. Gemäß Gewinnabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Langen GmbH (Organgesellschaft) und der Beteiligungsmanagement Langen GmbH (Organträgerin) wird der Jahresüberschuss von 2.166.175,75 € an die Beteiligungsmanagement Langen GmbH abgeführt. Darin enthalten sind Ausgleichszahlungen an die anderen Gesellschafter von insgesamt 370.976,00 €.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2019.

Langen, den 23. Juni 2020

Frieder Gebhardt
Bürgermeister der Stadt Langen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bürgermeister Frieder Gebhardt (rechts) und Stadtwerke-Direktor Manfred Pusdrowski in der neuen Heizzentrale „Am Dornbusch“.



Bericht der Geschäftsführung

Team Stadtwerke und KBL: Auch 2019 erfolgreich.



Weniger Gewinn, trotzdem gut im Geschäft!

Das Geschäftsjahr 2019 war für die Stadtwerke Langen erneut erfolgreich, die Bilanz zeigt aber einen deutlich niedrigeren Gewinn. Was nach 10,1 Mio. € im Vorjahr mit jetzt nur noch 2,2 Mio. € wie ein Absturz aussieht, ist aber leicht erklärt: Der Gewinn liegt erstmals seit Jahren gewissermaßen wieder auf „Normalniveau“, weil die Ergebnisrechnungen der Vorjahre durch Sondereinflüsse wie Grundstücksverkäufe und Rückstellungsaufösungen kräftig gepusht worden sind. 2019 war so betrachtet wieder ein buchhalterisch unspektakuläres Jahr mit einem Gewinn, der sogar etwas über Plan liegt und der aus der klassischen Energie- und Wasserversorgung stammt. Wobei das Wort „unspektakulär“ es angesichts der Turbulenzen im Energiemarkt und der technischen Umwälzungen auch nicht richtig trifft. Auch 2019 mussten knapp 100 motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tag und Nacht darum kämpfen, im Wettbewerbsmarkt zu bestehen, die Technik in Schuss zu halten und strikte Kostendisziplin nicht aus den Augen zu verlieren. Sie haben es geschafft – und dann kam Anfang 2020 Corona ...

Im Berichtsjahr haben die Kollegen den Kampf mit den „Waffen“ der Stadtwerke Langen, nämlich mit einwandfreien Produkten, fairen Preisen, erstklassigem Kundenservice und anspruchsvoller Technik wieder gewonnen und die Herausforderungen im Versorgungsgebiet Langen und Egelsbach auf hohem Niveau gemeistert. Trotz des niedrigeren Gewinns können Anteilseigner, Aufsichtsrat und Geschäftsführung mit der Bilanz des Jahres 2019 abermals zufrieden sein. Die Stadtwerke

sind mit innovativen Produkten, Wachstum vor allem im Wärmemarkt und als ökologisch orientierter Infrastrukturdienstleister auf dem richtigen Weg, von dem sie sich auch durch die Corona-Pandemie nicht abbringen lassen.

Eckpfeiler des Stadtwerkegeschäfts sind die Energieversorgung, insbesondere mit Strom, Erdgas und Fernwärme, die Gewinnung und Lieferung von Trinkwasser und das Management des öffentlichen Personennahverkehrs in Langen und Egelsbach. Zentrale Bedeutung hat die Geschäftsbesorgung für die Kommunalen Betriebe Langen (KBL), deren überwiegende Belegschaft (Bauhof, Abfallwirtschaft) seit 2018 den neuen modernen Standort an der Darmstädter Straße nutzt. Dazu gehört auch ein modernes Blockheizkraftwerk der Stadtwerke zur Versorgung der Betriebsgebäude von Feuerwehr, KBL und der umliegenden Wohngebiete mit Fernwärme. Die Stadtwerke leisten im Rahmen der Energiewende maßgebliche Beiträge zur Umstellung auf regenerative Energien, fördern Energieeffizienz und nutzen die Chancen für aktiven Klimaschutz im Versorgungsgebiet.

Die Umsatzerlöse sind 2019 um 3,6 Mio. € bzw. 7,5 % auf 51,1 Mio. € gestiegen. In den Sparten Strom, Erdgas, Wärme nahmen die Erlöse zu, nur beim Wasser war ein leichtes Minus zu verzeichnen.

Zur weiter guten Ergebnisrechnung 2019 trugen vor allem die Stromerlöse von 25,6 Mio. € mit einem Plus von 1,7 Mio. € bzw. 7,4 % bei. Der Anstieg resultiert aus der um 2,1 Mio. kWh bzw. 2,2 % höheren

Elektrizitätsabgabe von 97,6 Mio. kWh und der Preiserhöhung Anfang 2019. In der Sparte Erdgas (13,6 Mio. €) wurden preis- und mengenbedingt 1,4 Mio. € bzw. 11,1 % Mehrerlöse erzielt. Die Ursachen sind ein witterungsbedingter Absatzanstieg um 12,0 Mio. kWh bzw. 3,0 % auf 406,2 Mio. kWh und ebenfalls eine Preiserhöhung. Beim Trinkwasser ging der Umsatz um 0,1 Mio. € bzw. 2,7 % auf 5,5 Mio. € und der Verbrauch wegen des im Vergleich zu 2018 etwas weniger trockenen Jahres mit 2,59 Mio. cbm um 0,1 Mio. cbm bzw. 3,7 % leicht zurück. Den prozentual größten Umsatzanstieg von 15,8 % auf 3,0 Mio. € gab es bei den Wärmeerlösen, weil neben dem Preiseffekt zusätzliche Kunden und die damit verbundene höhere Absatzmenge (+ 1,5 Mio. kWh bzw. 6,1 % auf 26,1 Mio. kWh) das Wachstum der Sparte fortsetzten. Das Geschäft mit der auch ökologisch sinnvollen Fernwärme ist inzwischen zu einer tragenden Säule der Stadtwerke Langen geworden.

Nur geringfügige Veränderungen gab es beim Fahrkartenverkauf und bei den regionalen Ausgleichszahlungen für die Stadtbusse und die Anruf-Sammeltaxis, die zusammen auf 1,4 Mio. Beförderungsfälle in Langen und Egelsbach kamen (– 2,9 %). Für den Anstieg des Spartenverlusts ÖPNV auf über 1 Mio. € (1.066 T€, Vorjahr 759 T€) sind aber vor allem höhere Treibstoffkosten und die Ausweitung des Busverkehrs verantwortlich. Die Entwicklung bereitet Sorgen, zumal der verständliche Ruf nach einem Ausbau des ÖPNV mit modernen Antriebstechnologien (Elektrobusse, Wasserstoff) immer lauter wird. Dem muss Rechnung

getragen werden, aber nicht (allein) auf Kosten der Stadtwerke. In diesem Zusammenhang hoffen die Stadtwerke Langen auf positive Ergebnisse einer Arbeitsgruppe, die sich beim Kreis Offenbach mit Fragen einer Neuorganisation des ÖPNV und zukunftsweisenden Finanzierungskonzepten beschäftigt. Sie hat 2019 mehrmals getagt und will 2020 umsetzungsreife Reformvorschläge unterbreiten.

Die übrigen Dienstleistungserlöse (2,6 Mio. € nach 2,4 Mio. € im Vorjahr) beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus der Erbringung von Geschäftsbesorgungsleistungen (vor allem für die Kommunalen Betriebe Langen) und aus dem Betrieb der Straßenbeleuchtung. Im Vermietungsgeschäft war die Stadtwerke Langen Immobilien GmbH (SWL-I), eine

100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke, wieder sehr erfolgreich. Trotz durchweg niedriger Mieten für bezahlbaren Wohnraum, der insbesondere Bewohnern mit niedrigerem Einkommen zur Verfügung gestellt wird, führte die Immobilien-Tochtergesellschaft aufgrund der Komplettbelegung in den fünf betreuten Gebäuden und infolge eines konsequenten Werterhaltungsmanagements einen Gewinn von 178 T€ (Vorjahr: 233 T€) an die Mutter ab.

Die Stadtwerke Langen haben im Berichtsjahr 6,5 Mio. € (Vorjahr 8,0 Mio. €) investiert und damit Anlagen zur Elektrizitäts-, Erdgas-, Wärme- und Trinkwasserversorgung neu errichtet bzw. grundlegend modernisiert. Schwerpunkte waren mit 4,9 Mio. € die Verbesserung der Netzinfrastruktur und

der Neubau von Wärmeerzeugungsanlagen. Ein besonders markantes Highlight ist die Heizzentrale im Lärmschutzwall an der B486, die seit März 2019 die Neubauten entlang der Hans-Kreiling-Allee und Elisabeth-Selbert-Allee mit Wärme versorgt. Ein Meilenstein war auch die im Frühjahr fertiggestellte neue Wasserleitung entlang der Darmstädter Straße (ehemaligen B3) von Langen nach Egelsbach, eine von zwei Versorgungsleitungen, über die nun Egelsbach mit Langener Trinkwasser versorgt wird.

Wegen der Investitionen stieg die Bilanzsumme von 78,0 Mio. € auf 82,2 Mio. € an. Bei einem unveränderten Eigenkapital von 38,5 Mio. € verringerte sich die Eigenkapitalquote von 49,3 % auf immer noch sehr solide 46,8 %.

Im Bereich Elektromobilität schreitet der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur planmäßig voran. Im Berichtsjahr 2019 konnte neben einer öffentlichen Ladesäule auf dem Parkplatz der Gemeindeverwaltung Egelsbach auch eine Fahrradladebox in Betrieb genommen werden. Zudem stellten die Stadtwerke Langen der Gemeinde Egelsbach zwei Pedelects zur Verfügung, um Dienstfahrten mit dem Fahrrad erledigen zu können.



Bild links: 26 stolze Abc-Schützen aus Langen und Egelsbach haben Preise beim Malwettbewerb „Sicherer Bus“ gewonnen.

Bild rechts: Inbetriebnahme der Stromtankstelle auf dem Gelände der Baugenossenschaft durch die Vorstandsmitglieder Wolf-Bodo Friers (rechts) und Stephan Langner (links).



Zu den vorhandenen 321 Photovoltaikanlagen im Versorgungsgebiet sind 2019 weitere 26 private Anlagen hinzugekommen, die insgesamt 3,6 Mio. kWh (Vorjahr 3,4 Mio. kWh) elektrische Energie in das Langener Stromnetz einspeisten.

Am 31. Dezember 2019 waren 97 Mitarbeiter/innen und damit 3 Personen weniger als im Vorjahr bei den Stadtwerken beschäftigt (ohne Geschäftsführer, Auszubildende und Mutterschutz). Die Stadtwerke sind ein attraktiver Arbeitgeber mit gutbezahlten und sicheren Arbeitsplätzen für Fachkräfte, die für eine erfolgreiche Zukunft in einem kommunalen Infrastrukturunternehmen mit Wachstumspotenzial gebraucht werden.

Die Corona-Pandemie führt jetzt allerdings dazu, dass die Aussichten der Gesellschaft unsicherer werden. Schon heute sind deutliche Ergebnisbelastungen erkennbar. Ohnehin bewegen sich alle Energieversorger in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld. Die gesamte Branche hatte auch 2019 mit der Energiewende, der Digitalisierung, den wettbewerblichen Umwälzungen beim Vertrieb von Strom und Gas, der sinkenden Eigenkapitalverzinsung im Netzbetrieb, dem Smart-Meter-Rollout und steigenden Kosten beim ÖPNV enorme Herausforderungen zu bewältigen. Obwohl jetzt noch die Corona-Pandemie hinzukommt, bleibt allerdings der Zukunftsoptimismus bei den Stadtwerken Langen größer als der Respekt vor den absehbaren Klippen, die das Team Stadtwerke in den kommenden Jahren zu umschiffen haben wird.

Für die 2019 geleistete vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit dankt die Geschäftsführung den Gesellschaftern, den Mitgliedern des Aufsichtsrats und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich.

Langen, den 15. Juni 2020

Manfred Pusdrowski
Geschäftsführer der Stadtwerke Langen GmbH

Bilanz zum 31.12.2019

Aktivseite

	€	€	€	Vorjahr	€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		958.163,00		969.569,00	
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.739.373,71			9.098.095,71	
2. Technische Anlagen und Maschinen	46.206.350,00			41.987.705,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	989.385,00			1.092.280,00	
4. Anlagen im Bau	1.672.414,28			2.469.557,32	
		57.607.522,99		54.647.638,03	
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	730.000,00			730.000,00	
2. Beteiligungen	979.878,10			997.378,10	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.786,54			2.786,54	
4. Sonstige Ausleihungen	884.674,54			762.739,25	
5. Sonstige Finanzanlagen	1.084.503,32			993.096,23	
		3.681.842,50		3.486.000,12	
		62.247.528,49		59.103.207,15	
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	432.710,59			407.446,53	
2. Unfertige Leistungen	30.655,81			54.143,64	
		463.366,40		461.590,17	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.061.695,61			4.365.112,21	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00			12.029,78	
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	494.962,72			764.361,51	
4. Forderungen gegen Gesellschafter	3.100.550,36			3.011.937,51	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	565.011,07			614.800,95	
		9.222.219,76		8.768.241,96	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		10.153.386,87		9.552.907,58	
		19.838.973,03		18.782.739,71	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			107.848,48	103.497,33	
		<u>82.194.350,00</u>		<u>77.989.444,19</u>	

Passivseite

	€	€	Vorjahr	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	7.661.800,00		7.661.800,00	
II. Kapitalrücklage	15.313.430,63		15.313.430,63	
III. Andere Gewinnrücklagen	15.376.789,69		15.376.789,69	
IV. Bilanzgewinn	120.169,96		120.169,96	
		38.472.190,28	38.472.190,28	
B. Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen		9.156.972,00	7.835.895,00	
C. Empfangene Ertragszuschüsse		125.706,00	226.281,00	
D. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen	4.863.476,00		4.496.098,00	
2. Steuerrückstellungen	340,84		45.999,72	
3. Sonstige Rückstellungen	7.444.891,78		8.376.792,72	
		12.308.708,62	12.918.890,44	
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.043.012,47		4.995.381,94	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.594.490,50		4.041.299,82	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	71.306,55		109.373,03	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	59.744,36		86.729,54	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.851.142,15		4.722.623,61	
6. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern: 1.102.835,76 (Vj.: 755.516,45)	5.209.644,11		4.238.755,84	
		21.829.340,14	18.194.163,78	
F. Rechnungsabgrenzungsposten		301.432,96	342.023,69	
		<u>82.194.350,00</u>	<u>77.989.444,19</u>	

Gewinn- und Verlustrechnung 2019

Beratungsgespräch im Kundenzentrum der Stadtwerke Langen GmbH.



	€	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	54.938.510,18			51.248.392,93
abzüglich Stromsteuer	- 1.808.173,83			- 1.727.650,19
abzüglich Energiesteuer	- 1.986.425,49			- 1.945.484,67
		51.143.910,86		(47.575.258,07)
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		- 23.487,83		43.611,01
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		635.281,36		459.465,32
4. Sonstige betriebliche Erträge		557.865,77		8.455.833,62
			52.313.570,16	(56.534.168,02)
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	28.363.414,25			25.064.302,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.772.646,21			5.751.844,77
		34.136.060,46		(30.816.147,36)
6. Personalaufwand				
a) Gehälter	6.374.465,54			6.322.041,54
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersvorsorgung	2.024.873,58 859.179,41			1.980.017,88 831.051,44
		8.399.339,12		(8.302.059,42)
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.515.678,73		3.108.528,32
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.651.529,98		3.790.850,34
			49.702.608,29	(46.017.585,44)
9. Erträge aus Gewinnabführung		177.900,56		233.198,07
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		22.795,48		33.113,58
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen		76.895,90 6.500,00		45.032,29 8.500,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen		224.168,83 159.313,00		223.550,19 169.585,00
			53.423,11	(87.793,75)
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			69.068,00	142.136,00
14. Ergebnis nach Steuern			2.595.316,98	10.462.240,33
15. Sonstige Steuern			429.141,23	315.444,92
16. Ergebnis vor Gewinnabführung			2.166.175,75	10.146.795,41
17. Aufwendungen aus Gewinnabführung			2.166.175,75	4.146.795,41
18. Jahresüberschuss			0,00	6.000.000,00
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			120.169,96	120.169,96
20. Einstellung in Gewinnrücklagen			0,00	6.000.000,00
21. Bilanzgewinn			120.169,96	120.169,96

Auszug aus dem Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Langen GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Langen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Nach unserer Beurteilung

- wurden die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis

zum 31.12.2019 in allen wesentlichen Belangen erfüllt und

- entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 6b Abs. 3 EnWG.

Stuttgart, den 29. Mai 2020

EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schnäbele Hartmann
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Bild oben: Christian Weber (SWL), Bürgermeister Frieder Gebhardt, Stadtwerke-Direktor Manfred Pusdrowski, Matthias Homuth (SWL) und Sandra Weinz (KBL) bei der Begehung einer neuen Heizzentrale.

Bild unten: Die SG Egelsbach Handballabteilung der A bis E Jugend in ihren neu ausgerüsteten Trainingsanzügen, unterstützt von den Stadtwerken.



Erläuterungen zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Vorschriften

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (i. d. F. BilRUG) und des GmbH-Gesetzes in den jeweils gültigen Fassungen erstellt.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB in der Fassung des BilRUG. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Angaben zu den Bilanz-, Gewinn- und Verlustposten

Anlagevermögen

Die entgeltlich von Dritten erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen (Zugänge bis 31.12.2006) werden – soweit steuerlich zulässig – degressiv vorgenommen. Das Sachanlagevermögen ab 2007 ist zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet. Für Wirtschaftsgüter in einem Wert von mehr als 250,00 € bis 1.000,00 € (bis 31.12.2017 mehr als 150,00 € bis 1.000,00 €) wird gem. § 6 Abs. 2 a EStG ein Sammelposten gebildet, der über einen Zeitraum von 5 Jahre linear abgeschrieben wird.

Die Anlagenzugänge im Geschäftsjahr 2019 wurden linear abgeschrieben. Bei den Nutzungsdauern wurden in den Sparten Strom und Gas die Abschreibungsdauern der Netzentgeltverordnungen berücksichtigt.

Vorräte

Die Vorräte wurden durch vorverlegte Stichtagsinventur erfasst. Die Bewertung erfolgte zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Vorsteuern aus Rechnungseingängen im Jahr 2020 für Lieferungen und Leistungen im Jahr 2019 enthalten (272 T€). Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen; ausfallgefährdete Forderungen wurden einzelwertberichtigt.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. Das Eigenkapital zum 31.12.2019 beläuft sich unverändert auf 38,5 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt 46,8 % (Vorjahr 49,3 %).

Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen

Hier werden die ab 2003 vereinnahmten Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostensätze ausgewiesen. Die Auflösung

der einzelnen Beträge erfolgt auf Basis der Abschreibungsmethode und der Nutzungsdauer der Hausanschlüsse bzw. der Versorgungsleitungen.

Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse betreffen die bis einschließlich 2002 vereinnahmten Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostensätze; sie werden mit 5 % ihrer Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungen

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Zugrundelegung des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt zum 31.12.2019 2,72 % (im Vorjahr: 3,21 %). Die Bewertung wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach der sogenannten Projected Unit Credit Method (PUC-Methode) vorgenommen.



Bild links: Bürgermeister Frieder Gebhardt, EVO-Technikvorstand Günther Weiß, Stadtwerkechef Manfred Pusdrowski und EVO-Vorstandsvorsitzender Dr. Christoph Meier bei der Eröffnung der Wanderausstellung „100 Jahre Strom“ in Langen.

Bild unten: Bürgermeister der Gemeinde Egelsbach Tobias Wilbrand (rechts) und Stadtwerke-Direktor Manfred Pusdrowski testen die neuen E-Bikes, bereitgestellt von den Stadtwerken.



Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Gehalts- und Rentenanpassungen sind mit einem jährlichen Anstieg um 2,00 % berücksichtigt. Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 513.975 €.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen sind in Höhe ihres Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse 2019 (nach Abzug der Strom- und Energiesteuer) betragen 51.144 T€. Davon entfallen auf die einzelnen Betriebszweige: 25.648 T€ Stromversorgung, 13.587 T€ Erdgasversorgung, 5.487 T€ Trinkwasserversorgung, 2.989 T€ Wärmeversorgung, 861 T€ Verkehrsbetrieb und 2.572 T€ Dienstleistungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Wesentlicher periodenfremder Ertragsposten sind die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (165 T€). Daneben sind weitere periodenfremde Erträge in Höhe von insgesamt 145 T€ enthalten.

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind die Konzessionsabgaben (2.125 T€) enthalten.

Personalaufwand

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 859.179,41 € (i.Vj. 831.051,44 €) enthalten.

Für die Versorgungsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer bei der Zusatzversorgungskasse Darmstadt wurde vom Passivierungswahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB Gebrauch gemacht und keine Rückstellung gebildet. Die Zusatzversorgungskasse Darmstadt gewährt folgende Versicherungsleistungen: Versorgungs- und Versicherungsrenten und Abfindungen. Die Höhe des derzeitigen Umlagesatzes beträgt 6,20 % (davon 5,70 % Arbeitgeberanteil). Die Beiträge zur Zusatzversorgungskasse Darmstadt einschließlich Lohn- und Kirchensteuer betragen 522.457,98 € (i.Vj. 527.292,20 €).

Erträge aus Gewinnabführung

Die Erträge aus Gewinnabführung in Höhe von 177.900,56 € (i. Vj. 233.198,07 €) entfallen in voller Höhe auf verbundene Unternehmen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen entfallen 30.075,39 € (i. Vj. 23.691,83 €) auf Zinserträge von verbundenen Unternehmen.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 (2.166 T€) wird gemäß Gewinnabführungsvertrag an die Organträgerin Beteiligungsmanagement Langen GmbH abgeführt.

Geschäftsbereiche

Stromversorgung

Stromabgabe	2019	2018	Veränderung		Betriebsanlagen		2019	2018
	MWh	MWh	MWh	%	Übergabestationen	Stück	2	2
Haushalte, Handel, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen	71.891	69.597	2.294	3,3	Trafostationen	Stück	150	149
Sondervertragskunden	23.593	23.908	-315	-1,3	Versorgungsleitungen		2019	2018
Eigenverbrauch	2.134	2.033	101	5,0	Mittelspannungsnetz	km	124	123
Gesamt	97.618	95.538	2.080	2,2	Niederspannungsnetz (ohne HAL)	km	316	316
					Hausanschlüsse	Stück	10.003	9.899
					Stromzähler	Stück	29.169	29.265

Erdgasversorgung

Erdgasabgabe	2019	2018	Veränderung		Betriebsanlagen		2019	2018
	MWh	MWh	MWh	%	Übergabestationen	Stück	4	4
Grundversorgungskunden	19.069	16.642	2.427	14,6	Reglerstationen	Stück	42	42
Vollversorgungskunden	173.569	171.670	1.899	1,1	Versorgungsleitungen		2019	2018
Sondervertragskunden	168.456	165.487	2.969	1,8	Gasversorgungsnetz (ohne HAL)	km	173	172
Eigenverbrauch	45.060	40.442	4.618	11,4	Hausanschlüsse (ohne Reglerstationen)	Stück	7.819	7.814
Gesamt	406.154	394.241	11.913	3,0	Gaszähler	Stück	10.239	10.277

Dezentrale Wärmeversorgung

Heizwasser- / Warmwasserabgabe	2019	2018	Veränderung		Betriebsanlagen		2019	2018
	MWh	MWh	MWh	%	Heizzentralen	Stück	14	11
Haushalte, Industrie, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen	20.455	17.252	3.203	18,6	Wärmecontracting-Anlagen	Stück	60	54
Sondervertragskunden	5.602	7.344	-1.742	-23,7	Warmwasser- und Wärmezähler	Stück	828	753
Gesamt	26.057	24.596	1.461	6,1	Versorgungsleitung	km	19	18

Trinkwasserversorgung

Trinkwasserabgabe	2019	2018	Veränderung		Betriebsanlagen		2019	2018
	Tm³	Tm³	Tm³	%	Tiefbrunnen/Quellen	Stück	10	10
Haushalte, Industrie, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen	2.551	2.638	-87	-3,3	Notbrunnen	Stück	11	11
Sondervertragskunden	37	38	-1	-2,6	Wasserbehälter	Stück	6	6
Eigenverbrauch	6	10	-4	-40,0	Fassungsvermögen	m³	10.000	10.000
Gesamt	2.594	2.686	-92	-3,7	Versorgungsleitungen		2019	2018
					Wasserversorgungsnetz	km	181	181
					Hausanschlüsse	Stück	9.663	9.564
					Wasserzähler	Stück	9.971	9.894

Verkehrsbetrieb

Beförderte Personen	2019	2018	Veränderung		Betriebliche Kennzahlen		2019	2018
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl Stadtbuslinien	Stück	4	4
Einzelfahrkarten	55.903	54.747	1.156	2,1	Anzahl AST-Linien	Stück	4	4
Zeitkarten	728.730	779.951	-51.221	-6,6	Linienlänge	km	83,8	77,3
Jahreskarten	638.340	630.900	7.440	1,2	Wagenkilometer Stadtbusse	km	421.207	392.545
Gesamt	1.422.973	1.465.598	-42.625	-2,9	Wagenkilometer AST-Verkehr	km	44.496	47.556

Dienstleistungen

Umsatzerlöse	2019	2018	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Geschäftsbesorgungen	995	782	213	27,2
Straßenbeleuchtung	423	345	78	22,6
Miet- und Pachteinnahmen	295	335	-40	-11,9
Wartung und Reparatur Gasheizungen	318	310	8	2,6
sonstige Dienstleistungen	541	650	-109	-16,8
Gesamt	2.572	2.422	150	6,2

Versorgungsgebiet und Mitarbeiter

Voller Einsatz des Stadtwerke-Teams am Langener Markt 2019.



Einwohner und Fläche des Versorgungsgebiets

	31.12.19	31.12.18
Einwohner	51.346	51.547
Fläche des Versorgungsgebiets in km ²	43,93	43,93

Mitarbeiter

	31.12.19	31.12.18
Geschäftsführer	1	1
Prokuristen (vollbeschäftigt)	3	3
Mitarbeiter (vollbeschäftigt)	85	88
Mitarbeiter (teilzeitbeschäftigt)	9	9
Kaufmännische Auszubildende	4	3
Mitarbeiter (Altersteilzeit)	0	0
Mitarbeiter (Mutterschutz)	3	2
Gesamt	105	106



Stadtwerke Langen GmbH

Weserstraße14

63225 Langen

Telefon: 06103 595-0

Fax: 06103 595-220

E-Mail: info@stadtwerke-langen.de

Internet: www.stadtwerke-langen.de